

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Samstag, den 12. März 1881.

### (1153) Ausforschung.

Am 23. März 1879 wurde nächst Hafning bei Trojaia, G. B. Leoben, eine männliche Leiche aufgefunden, und haben der gerichtliche Localaugenschein und die gerichtliche Obduction constatirt, dass jedenfalls nach Neujahr 1879, möglich erst Ende Februar 1879, der fragliche Mann unweit der Fundstelle durch menschl. auf sein Hinterhaupt mit einem stumpfen Werkzeuge geführte Streiche ermordet und seiner Effecten beraubt wurde.

Die Leiche wurde bekleidet gefunden mit einer graubraunen, kleinfleckigen, fast bis zum Hals hinauf zutropfbaren fuchernen Weste, weiter mit einem blau, braun und roth gestreiften Oxfordhemde mit einfachem Umschlagtragen ohne Verscheiben, mit einer weissen Gattie aus sogenanntem Schnürleibchen, um die Lenden mit einem rothen Buziehbändchen versehen, in der Nähe des innern Randes des rechten Vordertheiles mit einem großen lateinischen N aus rothem Zwirn gemäht, weiters mit einer gelbbraunlichen abgetragenen Stoffhose mit umgeschlagenen Füßenden, 3 messingenen Hosenknöpfen und einem rückwärtigen Schnalenzuge, in der linken Hosentasche fand sich ein 49 Ctm. langer, 8 Ctm. breiter schwarzglänzender, zusammengefallener Streifen eines Baumwollstoffes, höchst wahrscheinlich Schierling, das Kopfhair ist kastanienbraun, das Gesicht mit zahlreichen Sommersprossen bedekt. Am Nagelgliede des rechten kleinen Fingers ein etwa 1 Ctm. langer Nagel durch einen jungen nachwachsenden Nagel bis auf 1/3 Ctm. von der Nagelschalte nach vorne geschoben. Mit Rücksicht hierauf hat der Ermordete im Jänner, gewiss noch bis auf den halben Februar hinein, den rechten kleinen Finger wegen Fingernagelgeschwür eingebunden gehabt. Ein besonderes Kennzeichen des Ermordeten ist, dass er besonders schmal an der Brust ist, und dass er unter der rechten Brustwarze ein licht-chocoladenbraunes Muttermal in Form eines Rhomboides hat.

Das Alter des Ermordeten ist circa 18 bis 20 Jahre.

Es besteht einige Vermuthung dafür, dass die Leiche von einem noch Ende Februar 1879 zur Zeit der letzten Faschingsfeiertage in Hafning gesehenen jungen Hausierer aus Gottschee herührt. Dieser letztere Mann ist circa 20 Jahre alt, bartlos, hat schmales Gesicht, dunkle Augen und Sommersprossen, er trug Ende Februar eine graue leichte Stoffhose, dunkles Gilet, einen langen kaffeebraunen Winterrod aus Tüffel, ein blaues Hemd mit rothen Streifen, einen kleinen, runden, braunen Filzhut, eine schmale grüne Halscravate. Er trug ziemlich viel Ware: seidene Tücher, seidene Giletstoffe, Kittelstoffe, Umhängtücher, mit sich und hatte die Sachen, in ein blaues Tüchel eingewickelt, mit Riemen zusammengebunden.

Nächst dem Thortorte wurde 1 Stück eines Niemens, sowie selbst die Hausierer zum Forttragen von Waren zu benutzen pflegen, weiter 1 Scheere und endlich ein Parapluiestock gefunden. Ungeachtet der schon 1879 beinahe im ganzen Sprengel der österreichischen Monarchie veranlasseten Nachforschung nach diesem Ermordeten, ist dessen Identität zur Stunde leider noch nicht eruiert.

Da aber seit Anfangs Februar d. J. bei dem t. l. Kreisgerichte Leoben gegen zwei in Haft befindliche Personen die Voruntersuchung wegen obigen Raubmordes anhängig ist, so erscheint gerade jetzt die Eruiierung des fraglichen ermordeten Mannes, welcher jedenfalls ein Fremder und vielleicht ein Hausierer oder Krämer war, von außerordentlicher Wichtigkeit.

Es ergeht daher das erneuerte dienstbühliche Ersuchen an alle löbl. pol. Behörden und an alle Sicherheitsorgane um die gefällige Mitwirkung bei der Nachforschung, ob der obbeschriebene junge Mann seit Anfang 1879 irgendwo abgeht.

Welleicht dürfte diese Nachforschung mit Rücksicht auf die jetzige Volkszählung erleichtert sein.

Ein positives Resultat wolle dem t. l. Kreis- als Untersuchungsgerichte Leoben bekannt gegeben werden.

Laut Erlasses der t. l. steiermärkischen Statthaltereie vom 22. August 1879, Z. 11,417, ist eine Prämie von 10 Ducaten in Gold jenem zugesichert, welcher den Mörder dieses Unbekannten entweder selbst an eine Sicherheits- oder Gerichtsbehörde einliefert, oder doch zu dessen Ermittlung dienliche Umstände zur gerichtlichen Kenntniss bringt oder welche zur Sicherstellung der Identität des Ermordeten führende Angaben macht.

t. l. Staatsanwaltschaft Leoben, 8. Februar 1881.

### (1151-2) Nr. 2111.

**Eine Bezirkswundarztstelle**  
ist im Gerichtsbezirke Senojetz mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskassa für die Dauer derselben sogleich zu besetzen. Kenntniss der slovenischen oder einer südslavischen Sprache nothwendig.

bis 1. April l. J.

hieramts einzubringen.

t. l. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 7. März 1881.

### (1132-2) Kundmachung. Nr. 1680.

Durch den Tod der krainischen Stiftsdame Marie Zollmann von Zollerndorf ist nunmehr eine zweite krainisch-adelige Fräuleinstiftspräbende jährlicher 210 fl. ö. W. in Erledigung gekommen, für welche hiemit der Concurrs ausgeschrieben wird.

Nach den von Allerhöchster Majestät sanctionirten Statuten sollen die Präbenden vorzüglich nur jenen Bewerberinnen zutheil werden, welche elternlos oder deren Eltern die dürftigsten sind und die meisten Kinder haben.

Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter 15 Jahren.  
Die Aufzunehmende muß stets eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels gewessen sein; sie muß arm sein, darf neben dieser keine andere Stiftung genießen und muß daher bei der Aufnahme in dieses Stift dem Genusse einer früheren Stiftung entsagen; sie kann jedoch das, was sie nach ihrer Aufnahme erbt und was ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten.

Zur Ueberkommung einer solchen Präbende sind nur jene fähig, deren Väter entweder krainisch-landständische Mitglieder, oder aber (jedoch ohne das Ahnenproben gefordert würden) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, z. B. als landesfürstl. Räte oder als Stabsofficiere, sich Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos sind und mehrere Kinder haben.

Diejenigen, welche sich um diese erledigte Stiftspräbende bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften: mit dem Taufschein, Dürftigkeits- und Sittenzugnisse, — versehenen Gesuche längstens bis 10. April 1881

an die Landesregierung zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass jene Bewerberinnen, welche bereits um die nach der verstorbenen Stiftsdame Sofie von Zollerndorf in Erledigung gekommene Stiftspräbende eingeschritten sind, als solche angenommen werden, welche sich auch um die in Rede stehende Präbende bewerben.

Laibach, am 8. März 1881.

Von der t. l. Landesregierung.

### (1173-1) Kundmachung. Nr. 388.

Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 19ten Februar 1881, Z. 2380, bezieht sich die Quote der vom Wiener t. l. Schulbücherverlage für das Schuljahr 1881/82 an die Volks- und Bürgerschulen abzugebenden Armenbücher für Krain mit Zweitausend zweihundert zweiundneunzig (2292) Gulden und 63 Kreuzer.

Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk:

Adelsberg	239 fl. 54 kr.
Gottschee	252 " 14 "
Gurktal	252 " 14 "
Krainburg	213 " 06 "
Stadt Laibach	106 " 53 "
Landbezirk Laibach	239 " 54 "
Littai	152 " 54 "
Loitsch	172 " 72 "
Nadmannsdorf	146 " 25 "
Rudolfswert	199 " 20 "
Stein	172 " 72 "
Tschernembl	146 " 25 "

Zusammen . . . 2292 fl. 63 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass für das Schuljahr 1881/82 von den t. l. Bezirksschulräthen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbücher-Vorschrift vom 4. März 1871, Z. 13,656 (Ministerial-Verordnungsblatt 1871, Nr. 20), Armenbücher angefordert werden können und dass die bezüglichen Anspruchsreiben bis Ende Mai d. J.

unmittelbar an die t. l. Schulbücher-Verlagsdirection in Wien einzulenden sind.

Laibach, am 7. März 1881.

t. l. Landesschulrath für Krain.

### (1152-1) Invaliden-Stiftung. Nr. 1301.

Bei der t. l. Bezirkshauptmannschaft Nadmannsdorf kommen zwei Stiftplätze der Kronprinz Rudolf- und Erzherzogin Gisela-Invaliden-Stiftung mit je 36 fl. 33 kr., und zwar der eine Platz vom 1. Jänner 1880 und der andere vom 9. August 1880, zur Besetzung.

Auf diese Stiftungen haben im Feldzuge des Jahres 1866 invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regiments (vom Feldwebel abwärts) aus dem Bezirke Nadmannsdorf, in Ermanglung solcher im genannten Feldzuge invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regiments (vom Feldwebel abwärts) aus dem Kronlande Krain und bei Abgang solcher die Armen und armen Witwen und Waisen des Bezirkes Nadmannsdorf unter Bevorzugung von ausgedienten Militärs und deren Witwen und Waisen den Anspruch.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 10. April 1881

hieramts einzubringen.

t. l. Bezirkshauptmannschaft Nadmannsdorf, am 25. Februar 1881.

### (1128-2) Kundmachung. Nr. 103.

Wegen Hingabgabe des Schulbaues zu Radovica im Gerichtsbezirke Metliškem wird vom t. l. Bezirksschulrath Tschernembl die Minuendo-licitation

am 31. März 1881, vormittags 10 Uhr, loco Radovica abgehalten werden.

Die Bauherstellungen werden auf Grund der berechneten Summen der

1.) Maurerarbeiten per	2575 fl. 87 kr.
2.) Steinmearbeiten	102 " 82 "
3.) Zimmermannsarbeiten	1323 " 61 "
4.) Tischlerarbeiten	329 " 20 "
5.) Schlosserarbeiten	310 " 81 "
6.) Spenglerarbeiten	92 " 68 "
7.) Anstreicherarbeit	119 " 71 "
8.) Hafnerarbeit	40 " — "
9.) Glaserarbeit	101 " 40 "
10.) Schulgeräthschaften	206 " 60 "

nach Gewerksategorien gesondert oder auch an einen Uebernehmer im ganzen hintangegeben.

Die Pläne, die allgemeinen und speciellen Bedingungen, die Preisverzeichnisse, die Kostenanschläge können beim Ortschulrath in Radovica eingesehen werden.

Jeder Licitant hat vor dem Beginne der Licitations 5 Proc. des Anrufsbeitrages als Badium zu erlegen, und zwar in Barem oder in Einlagsbücheln der krainischen Sparrasse oder cursmäßig berechneten Staatspapieren.

Der Bauwerber kann auch schriftlich offerieren, jedoch werden auch solche Offerte angenommen, welche bis zehn Uhr früh des Licitationsstages dem t. l. Bezirksschulrath Tschernembl im Commisssione zu Radovica versiegelt und versehen mit dem oberrwähnten Badium und einer Stempelmarke per 50 Kreuzer, portofrei zukommen werden.

In einem solchen Offerte muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie das Minuendo-Anbot in Zahlen und Buchstaben deutlich ausgedrückt werden und es muß in demselben auch die ausdrückliche Erklärung beigefügt sein, dass sich der Bauwerber den Licitationsverhandlung zugrunde liegenden allgemeinen und speciellen Bedingungen ohne Vorbehalte und Bedingungen unterwerfe.

Die Genehmigung der Licitacion behält sich der t. l. Bezirksschulrath Tschernembl vor. t. l. Bezirksschulrath Tschernembl, am 6ten März 1881.

Der Vorsizende: Weiglein m p.

### (1109-2) Kundmachung. Nr. 3014.

Vom t. l. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. April 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht besitzrenten Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfümen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschluss vom
1	Adelsberg	Adelsberg	1. Februar 1881, Z. 1414.
2	Pototsche	Senojetz	1. " 1881, Z. 1560.
3	Strochein	Krainburg	9. " 1881, Z. 1866.
4	Wurzen	Kronau	16. " 1881, Z. 1867.
5	Wolaule	Littai	16. " 1881, Z. 2016.
6	Lofa	Tschernembl	16. " 1881, Z. 2242.
7	Mösel	Gottschee	16. " 1881, Z. 2243.
8	Godowitz	Idria	16. " 1881, Z. 2271.
9	Gaberische	Senojetz	23. " 1881, Z. 2621.

Graz, am 2. März 1881.

### Oznanilo. Stev. 103.

Zaradi oddaje zidanja šole na Radovici, sodnijskem okraji Metliškem, vräila se bode zmanjšavna licitacija pred c. kr. okrajnim šolskim svätom Črnomeljsem, in sicer na Radovici

dné 31. marca 1881

ob 10. uri zjutraj.

Posamezna stavbena dela bodo na podlagi proračuna naslednje klicana:

1.) zidarsko delo	2575 gid. 87 kr.
2.) delo kamnoseka	102 " 82 "
3.) tesarsko delo	1323 " 61 "
4.) mizarsko delo	329 " 20 "
5.) ključničarsko delo	310 " 81 "
6.) kleparsko delo	92 " 68 "
7.) mazararsko delo	119 " 71 "
8.) lončarsko delo	40 " — "
9.) steklarsko delo	101 " 40 "
10.) šolsko orodje	206 " 60 "

To delo se bode po posameznih obrtih posameznim osebam ali pa tudi vse skupaj eni sami osebni oddalo

Stavbeni načrti, splošni in posamezni pogoji, cenilni izkazi in proračuni leže pri krajnem šolskem svätu na Radovici vsakteremu v pregled.

Kedor hoče licitirati, mora prod licitacij<sup>o</sup> položiti 5 proc. omenjenih zneskov kot vadij, in sicer v gotovih denarjih ali v bukvicah Ljubljanske hranilnice ali pa v kurzno proračunanih državnih obligacijah.

Sme se pa tudi pismeno oferirati, in bodo le tiste ponudbe (oferiti) sprejete, katere bodo do 10. ure na dan licitacije c. kr. okrajnemu šolskemu svätu Črnomeljsemu na Radovici zapečateni in poštine proste dospelo. V ponudbi pa mora biti imenovani vadij in kolek 50 kr.

V ponudbi mora biti krstno ime in priimek, stanovanje in stan ponujalca (oferenta), kakor tudi najnižja ponudba se številkami in črkami razločno zapisana, tudi mora biti pristavljeno, da se oferent vsem splošnim in posameznim pogojem licitacije brez pridržkov in pogojev podvrže.

Potrjenje licitacije si pridrž<sup>o</sup> c. kr. okrajni šolski svät v Črnomlji.

C. kr. okrajni šolski svät v Črnomlji dné 6. marca 1881.

Predsednik: Weiglein s. r.

# Anzeigebblatt.



## Gichtgeist nach Dr. Malic

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr. Liefert echt nur die (523) 7

**Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkoczy**  
am Rathhausplatz in Laibach.

(1046—3)

Nr. 1425.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei Maria Valencic von Narein Nr. 25 vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluss vom 5. Februar l. J., Zahl 863, wegen erhobenen Wahnsinnes unter die Curatel gestellt und Mathias Kruch von Narein Nr. 25 zu ihrem Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Februar 1881.

(788—3)

Nr. 414.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lunko von Scherauniz Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 5 ad Graf Lamberg'sches Canonicats-Beneficium Laibach wegen schuldigen 48 fl. 19 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sakungen, und zwar die erste auf den 16. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Jänner 1881.

(1146—2)

Nr. 4017.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. October 1880, Z. 23,599, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Versteigerung in der Executionssache des Johann Seigels von Brest gegen Georg Sustersil von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Acker- und Wiesparcelle Nr. 44 bistra loka, Steuergemeinde Tomischel, nunmehr zu der auf den

16. März 1881

anberaumten zweiten exec. Feilbietungs-Tag-sakung mit dem ursprünglichen Anhang geschritten, dass das Pfandobject bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1881.

(1076—3)

Nr. 960.

## Erinnerung

an Anton Marinic, resp. dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Marinic, resp. dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Zibert von Koritza die Klage pcto. Erskung der Realität Berg-

Nr. 25 ad Frühmesgilt Gurtsfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tag-sakung hierüber auf den

18. März 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27. Jänner 1881.

(941—3)

Nr. 404.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Paul Schitnik, Gertraud Gaber, Maria Randisch geb. Struppi, Blas, Josef, Martin, Helena, Gertraud, Simon und Gregor Randisch geb. Wilfan, Maria Randisch geb. Waschel, Urban, Franz, Anton, Michael und Wiza Kerlin, Thomas Kerlin, dessen Ehefrau und die übrigen Geschwister, Jakob Projsh, Andreas Schmalz, Franz und Jakob Schmalz, Johann, Maruscha, Helena, Johann, Agnes, Gertraud und Anton Demischer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Paul Schitnik, Gertraud Gaber, Maria Randisch geb. Struppi, Blas, Josef, Martin, Helena, Gertraud, Simon und Gregor Randisch, Jakob Wilfan, Maria Randisch geb. Waschel, Urban, Franz, Anton, Michael und Wiza Kerlin, Thomas Kerlin, dessen Ehefrau und den übrigen Geschwister, Jakob Projsh, Andreas Schmalz, Franz und Jakob Schmalz, Johann, Maruscha, Helena, Johann, Agnes, Gertraud und Anton Demischer hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Gaber von Laibach sub praes. 21. Jänner 1881, Z. 404, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf seinen Realitäten haftenden Sachposten eingebracht, worüber die Tag-sakung hiergerichts auf den

16. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacic, Notariatsconzipienten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 25ten Jänner 1881.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.

## Huste-Nicht



Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die anerkannt besten

## Heilmittel

gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.

Concentrierter Auszug von 30 der heilkräftigsten

## Kräuter

Europas, Amerikas u. Indiens mit bestem Malz und feinstem Honig.

## Hochehrendes Schreiben

Sr. fürstbischöflichen Gnaden des hochwürdigsten

## Fürstbischofs

von Breslau,

Herrn **Dr. Heinrich Förster**, Seiner Heiligkeit Hausprälat und Thronassistent, Ritter hoher und höchster Orden.

„Allabendlich nehme ich seit Jahr und Tag Ihren trefflichen Honig-Kräuter-Malz-Extract in meinem Thee ein; für Hals, Brust und Verdauung empfand ich davon eine sehr erquickende und heilsame Wirkung. Aufrichtig danke ich Euer Wohlgeboren mit der gleichzeitigen Versicherung, dass, sobald Ihre zweite gütige Sendung verbraucht sein wird, ich wiederum einige Flaschen besonders zu erbitten nicht verfehlen werde.“

Schloss Johannesberg, 11. Mai 1880. Achtungsvoll Euer Wohlgeb. ergebenere

## Heinrich,

Fürstbischof von Breslau.

Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein

Segen spendendes

## Dankschreiben

Sr. Heiligkeit Papst

## Leo XIII.

\*) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse. (409) 2

(762—3)

Nr. 58.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach ist die executive Versteigerung der dem Johann Dormis von Baku gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 5140 fl., mit drei Terminen auf den

2. April,

6. Mai und

12. Juni 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Jänner 1881.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in ungläubigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

## Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Deb.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Kurz Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (887) 7



glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.

## Gast's verzußerte Pillen

(à 30 fr. und 50 fr.) sind das renommirteste Mittel gegen

## Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautausschoppung u. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkoczy, J. Svoboda und E. Vircsik.

**Gicht**, wenn die Präparate aus der Gicht, Apothete „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24—24

(790—3)

Nr. 968.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jurca von Bukuje (durch Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Franz Slajner von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1562 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 212 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sakungen, und zwar die erste auf den 16. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31ten Jänner 1881.

### Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert, im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich oder zu Georgi zu vermieten.  
Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes. (1053) 6-2

### Stauend billig u. gut.

**Reise-Plaid**, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende Plaid werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen für einen mittelgewachsenen Mann, 3-10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.; auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.; auf einen aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. ö. W.

Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt

### Joh. Stikarofsky in Brünn,

Fabrikniederlage.  
Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892) 24-5

Das beste und wirksamste echte Norweger

### Dorsch-Leberthranöl

gegen Scharfheit, Rhachitis, Lungenleiden, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1

verkauft: (4065) 25-24

G. Piccoli,  
Apotheker „zum Engel“,  
Wienerstrasse, Laibach.

### Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit **Kristallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Birschfeld,  
Zahnarzt aus Wien,  
ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Cephaul**, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 5

### Beachtenswert! Aetherisch-vegetabilische Tinctur

zur sicheren Vertilgung von  
**Hühneraugen, Leichdorn und Schwielen.**

Gegen die Hühneraugen, diese allgemeine Plage der Stadtbewohner, gebrauchte man und versucht noch immer die verschiedensten Mittel. Das Ausschneiden ist wohl das einfachste, aber wer kennt nicht dessen Gefährlichkeit? Das Ausschneiden, auch von den tüchtigsten Operateuren besorgt, ist nur zu oft von den traurigsten Folgen begleitet, wie Entzündungen, Rothlauf, Knochenfrass und selbst Starrkrampf. Ein Mittel nun, das weder Schmerz verursacht, noch Ungelagenheiten in seinen Folgen hat, und das in kurzer Zeit Hühneraugen, Leichdorn u. s. w. ausrottet, wird gewiss mit Freuden von dem Publicum begrüsst werden u. einen reissenden Absatz finden.

Ein solches Mittel nun ist die **ätherisch-vegetabilische Tinctur**. Dieselbe vertilgt in 5 bis 6 Tagen jede Art von Hühneraugen und setzt an deren Stelle eine weiche, glatte und unempfindliche Haut. Ihre Anwendung ist leicht und ohne Apparat, sie verursacht weder Flecken, noch greift sie die Strümpfe an.

Preis eines Fläschchens 80 kr.  
Niederlage für Krain in Laibach bei: (1171) 5-1  
**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

### Gänzlicher Ausverkauf

des **Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bei **Th. Eger**, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach. (987) 6

### Kothe's Zahnwasser,

wegen seiner vorzüglich guten Eigenschaften gegen **Zahnschmerzen u. Geruch aus dem Munde** allgemein bekannt, empfiehlt à **Flacon 35 kr.** sammt Gebrauchsanweisung  
**Joh. George Kothe,**  
Hoflieferant, Berlin. (660) 6  
Filiale: Wien I., Tiefer Graben 37.  
In Laibach allein echt beim Herrn Apotheker **Jul. v. Trakóczy**.

### Triester Commercialbank

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-10  
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

### Die Selbsthilfe, treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von **Dr. L. Ernst**, Pest, Weiblergasse 24. (Preis 2 fl.). (842) 8

### Compagnon

mit einer Bareinlage von 3000 fl. ö. W. zum Fortbetriebe einer in Laibach bestehenden lebhaften **Gewerbsunternehmung** wird gesucht.  
Näheres hierüber in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (1119) 3-2

### Zur Mitbenützung einer (1134) 2-2 Dampfmaschine

mit 16 Pferdekraft wird ein **Compagnon** gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt Franz Müllers Annoncenbureau.

### Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat,

womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt, Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende Weise vervielfältigen kann.

**Schwarze Vervielfältigungstinte** und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der patentierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaiser und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer erhalten Commissionslager. Vertreter gesucht.

**Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.**  
Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (1160) 8-1

**Josef Lewitus**, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.  
Niederlage in Laibach bei: **Carl Karlinger**.

### Licitations-Kundmachung.

Mit Bescheid der kön. Gerichtstafel Agram ddo. 12. Februar 1881, Nr. 1488, wurde die öffentliche Feilbietung des beweglichen Vermögens

### der Concursmasse Ed. T. Covacich und C. Altmann

auf einen einzigen Termin bewilligt, und werden bei diesem Termine die besagten Mobilien den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung des Kaufpreises veräußert werden. Behufs Durchführung dieser Feilbietung sind angeordnet:

- 1.) Ein Termin auf den **26. April 1881** und nach Bedarf auf die weiteren Tage, jedesmal vormittags 9 Uhr, in **Okrugljak bei Agram** (eine Viertelstunde Entfernung) auf der Covacich'schen Besitzung, bei welchem Termine zwei Pferde, drei Kühe und zwei Esel im Gesamtwerte von 580 fl., sodann Weine, Gebinde und Kellereigeräthe im Schätzungswerte von 19,311 fl. 92 kr. veräußert werden.
- 2.) Ein Termin auf den **10. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vormittags 9 Uhr, ebenfalls zu **Okrugljak bei Agram**, zur Veräußerung von Pretiosen, Kunstgegenständen, Hauseinrichtung, Wirtschaftsgeräthen und Holzware, im gesammten Schätzungswerte von 13,450 fl. 45 kr.
- 3.) Ein Termin auf den **27. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der **Altmann'schen Wohnung zu Agram, Berggasse**, zur Veräußerung von Kunstgegenständen, Möbeln, sodann etwas Holzware auf der Lagstätte beim Agramer Bahnhofe, im Gesamtschätzungswerte von 2552 fl. 8 kr., schliesslich
- 3.) ein Termin auf den **31. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vormittags 9 Uhr, in **Vrhovac bei Agram** (eine Viertelstunde Entfernung) auf der Altmann'schen Besitzung zur Veräußerung von Möbeln, Wirtschaftsgeräthen, Weinen, Gebinde, Vieh etc., im Gesamtwerte von 2908 fl. 95 kr. (1163) 3-1

Agram, am 1. März 1881.  
Kön. öffentl. Notar als Gerichtscommissär:  
**F. Arnold m. p.**

### Lungen- u. Magenleiden geheilt.

### Amtlicher Heilbericht

des k. k. Garnisonsspitals Nr. 23 zu Agram über die beobachtete Heilwirkung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres und der Hoff'schen Malzchocolate. Beide Erzeugnisse erwiesen sich für Reconvalescenten, dann für an Katarrh und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane Leidende als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel, und ist die Chocolate als heilsamer Ersatz für Kaffee, wo dieser, als zu reizend, nicht ordiniert oder eingestellt wurde, besonders zu empfehlen; sie war überdies den damit theilenden Kranken und Reconvalescenten ein sehr beliebtes Frühstück, was der Beobachtung gemäss hiemit bescheinigt wird.

Agram, am 23. November 1878. (1089) 3-1  
Spitals-Chefarzt **Dr. Ischitz**, Oberstabsarzt **Dr. Kaiser**, Stabs- u. Abth.-Chefarzt.

### Der Segen Gottes ruht auf Ihren Johann Hoff'schen Heilnahrungsmitteln!

Selbstaugesprochene Worte eines Genesenen.  
An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn **Johann Hoff**,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Fabrik: Wien, Graben 2. Fabrikniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.  
„Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass Ihr Hoff'sches Malzextract-Bier für den Magen und die Lunge unübertrefflich ist. Die Chocolate und Brustbonbons gehen seit Jahren in meiner Familie nicht aus; wir können nicht genug unserem Hausarzte danken, dass er uns ein solches Hausmittel wie Ihre Malzpräparate anrieth. Der Segen Gottes ruht auf Ihren Heilnahrungsmitteln; wenn auch Herr Hoff von Kaisern und Königen genug Anerkennungen hat, so halte ich es doch für meine Pflicht, auch meine Anerkennung über die ausserordentliche Heilkraft im Interesse der Leidenden zu zollen, und bitte um Veröffentlichung. (Bitte um Zusendung von 50 Flaschen Malzbier, 13 Beutel Hoff'sche Malzbbonbons und 10 Pfund Malzchocolate.)  
**Theodor Lange**, Inspector“.

**Warnung!** Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn einregistrierten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten **Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier**.) — **Unter 2 fl. wird nichts versendet.**  
Depots in Laibach bei: **G. Piccoli**, Erasmus Birschitz, Apotheker; **Peter Lassnik**, **H. L. Wencel**, **Jos Tordina**, **Schussnig & Weber**, Kaufleute.

### Oeffentlicher Dank.

Der löbl. Verein der krain. Sparkasse hat in seiner am 28. Februar 1881 abgehaltenen Generalversammlung auf Unterstützung dürftiger Schülerinnen an der städtischen Mädchenschule einen Betrag von hundert Gulden grossmüthig votirt.

Für diese edle Spende spricht die Gefertigte den erfurchtswollen Dank gebürend aus. Laibach, am 11 März 1881.

Die Leitung der städtischen Mädchenschule: (1176) **Julie Moos.**

### Danksagung.

Für die dem hiesigen Arbeiterbildungs-Vereine von der hochlöblichen krainischen Sparkasse zugewendete Spende von 50 fl. spricht hiemit den wärmsten Dank aus (1175) **die Vereinsleitung.**

### Der gesammten Heilkunde Dr. V. Gregorič

ordiniert von 1 bis 3 Uhr: Franciscaner-gasse Nr. 4. (1067) 3-3

Der gesammten Heilkunde

### Dr. Franz Zupanc

ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschenden Institute), von 8 bis 9 Uhr früh. Ordinationsstunden für (116) 12-10

### Augen- und Zahnkrankheiten

täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

### 7000 Stück Leintücher,

vollkommen neu, aus guter, reiner Flachsgarnleinwand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärarischen Consortium, tief unter dem Erzeugungspreise, per Stück mit fl. 1.20, nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse 15, zukommen zu lassen.

Versendet per Kasse oder per Nachnahme. (934) 6-6

Anerkannt bestes (1090) 12-3

### Mundwasser

zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches ist das von

### Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien.

Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“, Laibach, Rathhausplatz.

Preis einer Flasche 1 fl.

Dr. Spranger'sche

### Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magensäure, fettigen Ausstoss, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. (1474) 40-37  
Preis à Flacon 30 und 50 fr. 3. B.

### Strohhüte

wäscht und überändert nach den elegantesten, neuesten Modellen und zu billigsten Preisen

### Josef Merješič,

(1136) 3-1 St. Petersstrasse Nr. 29.

### A. Krejči,

Congressplatz, Ecke der Theatergasse,

empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 3-1

Verkauf von

### Schweinen.

Junge Schweine, von 5 bis 6 Wochen alt, besonders zur Zucht geeignet, sind zu verkaufen bei (1142) 2-2

Stefan Furlan

in Mirke bei Oberlaibach.

### Photogr.-artistische Anstalt

von (1047) 12-7

### V. Lobenwein,

Laibach. Hôtel Elephant.

Aufnahmen:

Täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags bei jeder Witterung.



### Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden bis fl. 3. aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25

Hemden bis fl. 2.40. aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25

Hemden bis fl. 2.20. aus Chiffon mit Traveurfaltenbrust von fl. 1.60

Hemden bis fl. 2.50. aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85

Hemden bis fl. 2.40 bis fl. 3.20. aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3.20

Hemden bis fl. 5.50. aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.

Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestic und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus Molinos, Domestic, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1.50.

Devans (Hemdeinsätze) per Duzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modegeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 2

Hochachtend

C. J. Hamann.

### Abonnements-Einladung auf die Monatsschrift

Auflage 50,000.

Inhalt: Neueste Mode in Wort u. Bild, Unterhaltungslectüre, Theater, Kunst, Literatur etc.

Jahresabonnement 2 fl.

Probenummer franco und gratis.

Redaction u. Administration:

Wien, VII., Lindengasse 16.



### Actien

der österreich. Local-Eisenbahn-Gesellschaft, garantiert 5 Procent Erträgnis, verkauft genau zum Tagescourse

L. C. Luckmann.

(1155) 3-1

Prospecte daselbst gratis.

Die Freiherr v. Dumreicher'sche

### Spiritus-, Presshefe-Fabrik und Raffinerie

Marhof a. d. Save

übernimmt

(1062) 8-4

### Hornvieh zur Schlempe-Mastung

zum Preise von 45 kr. per Stück und Tag.

Post-, Telegraphen- und Personen-Station: Savski Marof, Frachtenstation Zapresic.

Die neuen

### 3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

### Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

(684) 10

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

### Restaurations-Verpachtung.

Für die Restauration Josefthal bei Laibach wird ein tüchtiger, solider Pächter gesucht. (1091) 3-3

Bewerber um diesen Posten wollen sich wenden an die Direction der Josefthaler Papierfabriken. (1164)

### Bilanca

prve dolenske posojilnice v Metliki

konec leta 1880.

Tek. št.	Imetje	gold.	kr.	Tek. št.	Dolgovi	gold.	kr.
1	Posojilo na menjice . . . . .	20,969	47	1	209 deležev udov po 18 gold. . . . .	3762	—
2	182 bukvic v zalogi po 15 kr. . . . .	27	30	2	Na k glavnici pripisanih 6% obresti. . . . .	1459	94
3	Gotovine konec leta 1880. . . . .	1110	32	3	Hranilne vloge udov . . . . .	717	14
				4	K glavnici pripisanih 6% obresti . . . . .	47	45
				5	Hranilne vloge neudov . . . . .	14,636	27
				6	6% obresti od njih . . . . .	661	93
				7	Društveni zaklad . . . . .	456	62
				8	Neizplačani upravni stroški . . . . .	51	46
				9	Dobiček za ude . . . . .	314	28
	Vkup	22,107	09		Vkup	22,107	09

V Metliki 28. januarja 1881.

Anton Prosenik s. r., denarničar.

Janez Kapele s. r., ravnatelj.

Ferd. Saloker s. r., kontrolor.

### Als vorzügliche Kapitalsanlage

werden zum Ankaufe empfohlen die

(841) 4-4

### 3proc. Prämien-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.

Diese Obligationen sind immer vorrätlich und werden genau zum Tagescourse verkauft in der

### Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.